

Programmierung und Deskriptive Statistik

BSc Psychologie WiSe 2022/23

Belinda Fleischmann

(2) R und RStudio Grundlagen

R und RStudio Arithmetik, Logik und Präzedenz Variablen Datenstrukturen

Übungen und Selbstkontrollfragen

R und RStudio

Arithmetik, Logik und Präzedenz

Variablen

Datenstrukturen

Übungen und Selbstkontrollfragen

Was ist R?

- Eine Programmiersprache und ein Softwarepaket.
- Entwickelt von Ihaka and Gentleman (1996).
- Freier Dialekt der propietären Software S (Becker, Chambers, and Wilks (1988)).
- Weiterentwickelt und gepflegt durch R Core Team und R Foundation
- Interpretierte imperativ-objektorientierte 4GL Sprache.
- Optimiert und populär für statistische Datenanalysen.
- Große Community mit etwa 20.000 beigetragenen R Paketen (Erweiterungen)
- Evolviert und konservativ im Kern, konsistent und progressiv in R Paketen.

Wie bekommt man R?

Runterladen (z.B. https://cran.r-project.org/bin/windows/base/) und installieren.





What are R and CRAN?

R is CND 5's a freely available language and environment for statistical computing and graphics which provides a volde variety of statistical and graphical techniques: linear and nonlinear modelling, statistical tests, time series analysis, classification, clustering, etc. Piones consolid the <u>R. project homogene</u> for further information.

CRAN is a network of fit paid web servers around the would that store identical, up-to-duct, versions of code and documentation for R. Please use the CRAN <u>nature</u> nearest to you to

Submitting to CRAN

To "submit" a package to CRAN, check that your submission meets the <u>CRAN Repository Policy</u> and then use the <u>seeb form</u>.

If this falls, send an email to <u>CRAN-submissions@R-gonject.org</u> following the policy. Please do not attach submissions to emails, because this will clumer up the mailboxes of half a docume records.

Was kann man mit R machen?

- Datensätze laden, manipulieren, und speichern.
- Eine Vielzahl von Berechnungen an verschiedenen Datenstrukturen durchführen.
- Eine Vielzahl statistischer Analysemethoden auf Daten anwenden.
- Datenanalyseskripte schreiben und Abbildungen generieren.
- Präsentationen RMarkdown und Bücher RBookdown erstellen.

Was kann man mit R (bisher) nicht so gut machen?

- In einer ansprechenden Umgebung programmieren (⇒ RStudio).
- Scientific Computing (⇒ Python, Matlab, Julia).
- Psychologische Experimente programmieren (⇒ Python, Matlab)

Wie bekommt man Hilfe zu R?

- Googlen
- https://stackoverflow.com/
- https://www.r-project.org/help.html
- Während der Programmierung und bei bekanntem Funktionsnamen über die Kommandozeile:

- https://rseek.org/
- https://www.rstudio.com/resources/cheatsheets/
- https://www.r-bloggers.com/

R und RStudio

Was ist RStudio?

- Eine Softwareentwicklungsumgebung für R
- Softwareentwicklungsumgebung = Integrated Development Environment
- IDEs sind Programme zum Programmieren mit einer Programmiersprache
- Kommandozeile, Skripteditor, Vielzahl weiterer Tools
- · Freemium Produkt von RStudio, Inc. (IDE frei, Server kostenpflichtig)
- Initial Release 2011, Affero General Public License
- Keine Verbindung zu R Core Team oder R Foundation
- RStudio wird im Oktober 2022 zu posit (posit.co)

Wie bekommt man RStudio?

Runterladen (https://www.rstudio.com/products/rstudio/) und installieren.

RStudio Desktop 2022.07.2+576 - Release Notes &

- 1. Install R. RStudio requires R 3.3.0+ pt.
- 2. Download RStudio Desktop. Find your operating system in the table below.



All Installers

Linux users may need to import RStudio's public code-signing key & prior to installation, depending on the operating system's security policy.

RStudio requires a 64-bit operating system. If you are on a 32 bit system, you can use an older version of RStudio.

os	Download	Size	SHA-256
Windows 10/11	& RStudio-2022.07.2-576.exe	190.49 MB	b38bf925
macOS 10.15+	≜ RStudio-2022.07.2-576.dmg	224.49 MB	35828d92
Ubuntu 18+/Debian 10+	≛ rstudio-2022.07.2-576-amd64.deb	133.19 MB	b7d8c386
Ubuntu 22	★ rstudio-2022.07.2-576-amd64.deb	134.06 MB	e1c51883

R und RStudio

Was kann man mit RStudio machen?

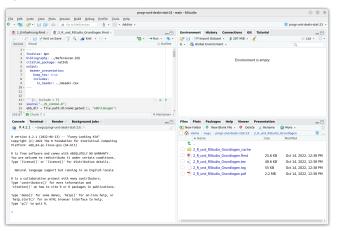
- R Skripte erzeugen, bearbeiten, und laufen lassen
- R Skripte in R Projekten organisieren

Laut Eigenwerbung:

- · Access RStudio locally
- Syntax highlighting, code completion, and smart indentation
- · Execute R code directly from the source editor
- · Quickly jump to function definitions
- · View content changes in real-time with the Visual Markdown Editor
- · Easily manage multiple working directories using projects
- · Integrated R help and documentation
- Interactive debugger to diagnose and fix errors
- Extensive package development tools

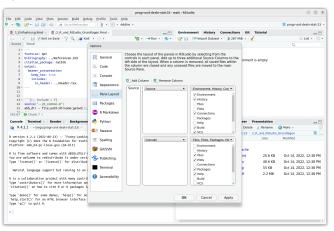
Was kann man mit RStudio machen?

Custom Layout via Tools \rightarrow Global Options . . .



Was kann man mit RStudio machen?

Custom Layout via Tools \rightarrow Global Options . . .



Wie bekommt man Hilfe zu RStudio?

Googlen

Zur Einführung ⇒ Using the RStudio IDE



R Kommandozeile | Working in the Console

Die Basics:

- Eingabe von R Befehlen bei >
- Autocomplete mit Tab
- Code ausführen mit Enter
- Vorherige Befehle mit Cursor
- ullet Bereinigen des Konsolenoutputs mit ullet Ctrl ullet L
- Code Ausführungsstopp mit Esc

Beispiel für einen Befehl:

```
print("Hallo Welt!")
```

> [1] "Hallo Welt!"

Anmerkung:

Code-Snippets in diesen Folien immer aktiv in der Konsole nachvollziehen!

R und RStudio

R Skripte | Executing and Editing Code

Neue .R Datei erstellen

- GUI: File → New File → R Script
- Keyboard Shortcut: Ctrl + Shift + N

Bestehende .R Datei öffnen

* GUI: File \rightarrow Open File * $\boxed{\text{Ctrl}} + \boxed{\text{O}}$

Code im .R Skript schreiben (Befehle in Programmiersprache formulieren)

```
print("Hallo Welt!") # Hinter Hashtags stehen dokumentierende Kommentare
print("Hallo R!") # Kommentare werden nicht ausgefuehrt
```

Befehle eines R Scripts ausführen

- Einzelnen Zeile, auf welcher der Cursor ruht: ⇒ Run oder Ctrl + Enter
- Ausführen aller Zeilen: ⇒ Source oder Ctrl + Shift + Enter oder ⇒ Tickmark bei Source on Save setzen und Ctrl + S

Anmerkung:

Code-Snippets in diesen Folien immer aktiv in einem R Skript dokumentieren!

Das R und RStudio Data Science Universum

Analyse & Explore



packages designed for data science. All common APIs



ggplot 2 is an enhanced data visualization package for R. Create stunning multi-layered

Model & Predict



library for Machine Intelligence. The R

Spanklyr provides bindings to Spark's

create and tune machine learning workflows



The tidymodels framework is a collection of packages for modeling and machine learning





tidy: makes it easy to "tidy" your data. Tidy data is data that's easy to work with: it's easy to munge (with dplyr), visualise (with ggplot2 or ggv(s) and model (with R's hundreds of modelling packages).

Communicate & Interact



Shiny makes it incredibly easy to build and outputs and extensive pre-built widests.



ideas in a reproducible document. Knit plots, tables, and results together with narrative text, and create analyses ready to be shared.

Connect & Integrate



fast and general engine for big data Spark's ML algorithms.



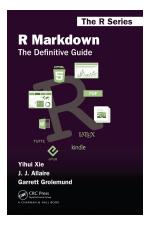
Plumber enables you to convert your existing R code into web APts by merely adding a

Use fleedashboard to publish groups of related



The reticulate package provides a comprehensive set of tools for interoperability

Lehrmaterialien mit R und RStudio





R und RStudio

Arithmetik, Logik und Präzedenz

Variablen

Datenstrukturen

Übungen und Selbstkontrollfragen

R Konsole als Taschenrechner 1 + 1

> [1] 2 2 * 3

> [1] 6

sqrt(2)

> [1] 1.41

exp(0)

> [1] 1

log(1)

> [1] 0

Anmerkung:

- [1] zeigt das erste und einzige Element des Ausgabevektors an
- Vektoren werden noch im Detail behandelt.

Arithmetische Operatoren

Operator	Bedeutung
+	Addition
-	Subtraktion
*	Multiplikation
/	Division
^ oder **	Potenz
%*%	Matrixmultiplikation
%/%	Ganzzahlige Teilung (5 $\%/\%2=2$)
%%	Modulo (5%%2 = 1)

- Matrixmultiplikation, Modulo, ganzzahlige Teilung benötigen wir zunächst nicht.
- Ganzzahlige Teilung gibt das Resultat der ganzzahligen Teilung an.
- Modulo gibt den ganzzahligen Rest bei ganzzahliger Teilung an.

Logische Operatoren

- Die Boolesche Algebra und R kennen zwei logische Werte: TRUE und FALSE
- Bei Auswertung von Relationsoperatoren ergeben sich logische Werte

Relationsoperator	Bedeutung
==	Gleich
! =	Ungleich
<,>	Kleiner, Größer
<=,>=	Kleiner gleich, Größer gleich
	ODER
&	UND

- <, <=, >, >= werden zumeist auf numerische Werte angewendet.
- ullet ==, ! = werden zumeist auf beliebige Datenstrukturen angewendet.
- | und & werden zumeist auf logische Werte angewendet.
- | implementiert das inklusive oder. Die Funktion xor() implementiert das exklusive ODER.

Mathematische Funktionen

Aufruf	Bedeutung
abs(x)	Betrag
sqrt(x)	Wurzel
ceiling(x)	Aufrunden (ceiling $(2.7) = 3$)
floor(x)	Abrunden (floor $(2.7) = 2$)
round(x)	${\sf Mathematisches} \; {\sf Runden} \; ({\sf round}(2.5) = 2)$
exp(x)	Exponentialfunktion
log(x)	Logarithmus Funktion

· Hierbei handelt es sich um eine Auswahl. Einen vollständigen Überblick gibt

```
names(methods:::.BasicFunsList)
```

- R unterscheidet formal nicht zwischen Operatoren und Funktionen
- Operatoren können mit der Infix Notation als Funktionen genutzt werden

```
`+`(2,3)
                    # Infixnotation für 2 + 3
```

> [1] 5

Operatorpräzedenz

- Operatorrangfolge
- · Regeln der Form "Punktrechnung geht vor Strichrechnung"
- Vordefinierte Operatorpräzedenz kann durch Klammern überschrieben werden

```
2 * 3 + 4
> [1] 10
2 * (3 + 4)
```

> [1] 14

Generell gilt

- Operatorrangfolge nicht raten oder folgern, sondern nachschauen!
- Lieber Klammern setzen, als keine Klammern setzen!
- Immer nachschauen, ob Berechnungen die erwarteten Ergebnisse liefern!

?Syntax

Operatorpräzedenz

Präzedenz und Ausführungsreihenfolge arithmetischer Operatoren

Operator	Reihenfolge
^	Rechts nach links
-x,+x	Unitäres Vorzeichen, links nach rechts
*, /	Links nach Rechts
+, -	Links nach Rechts

Beispiele

```
2^{2} - 3 \qquad \# 2^{2} (2^{3}) = 2^{3} = 256
(2^{2})^{3} \qquad \# (2^{2})^{3} = 4^{3} = 64
-1^{2} \qquad \# -(1^{2}) = -1
(-1)^{2} \qquad \# (-1)^{2} = 1
2+3/4+5 \qquad \# 2+(3/4)+5 = 2+(0.75+5) = 2+3.75 = 5.75
2+3/(4+5) \qquad \# 2+3/(4+5) = 2+3/20 = 2+0.15 = 2.15
```

Operatorpräzedenz

?Syntax

Operator Syntax and Precedence

Description

Outlines R syntax and gives the precedence of operators.

access variables in a namespace

Details

The following unary and binary operators are defined. They are listed in precedence groups, from highest to lowest.

5 0 component / slot extraction 11.1 indexing exponentiation (right to left) unary minus and plus sequence operator %anv% |> special operators (including %% and %/%) + / multiply, divide (binary) add, subtract < > <= >= != ordering and comparison negation 2 22 and 1.11 as in formulae -> ->> rightwards assignment assignment (right to left) c- cc-

> assignment (right to left) help (unary and binary)

Within an expression operators of equal precedence are evaluated from left to right except where indicated. (Note that = is not necessarily an operator.)

R und RStudio

Arithmetik, Logik und Präzedenz

Variablen

Datenstrukturen

Übungen und Selbstkontrollfragen

Definition

In der Programmierung ist eine Variable ein abstrakter Behälter für eine Größe, welche im Verlauf eines Rechenprozesses auftritt. Im Normalfall wird eine Variable im Quelltext durch einen Namen bezeichnet und hat eine Adresse im Speicher einer Maschine. Der durch eine Variable repräsentierte Wert kann – im Unterschied zu einer Konstante – zur Laufzeit des Rechenprozesses verändert werden.

Wikipedia

Grundlagen

- Variablen sind vom Programmierenden benannte Platzhalter für Werte
- In 3GL Sprachen wird der Variablentyp durch eine Initialisierungsanweisung festgelegt:

```
VAR A : INTEGER # A ist eine Variable vom Typ Integer (ganze Zahl)
```

In 3GL Sprachen wird Variablen durch eine Zuweisungsanweisung ein Wert zugeschrieben:

```
A := 1 # Der Variable A wird der numerische Wert 1 zugewiesen
```

In 4GL Sprachen wie Matlab, Python, R werden Variablen durch Zuweisung initialisiert:

```
a = 1 # a ist eine Variable vom Typ double, ihr Wert ist 1
```

- Der Zuweisungsbefehl in Matlab und Python ist =, der Zuweisungsbefehl in R ist <- oder =.
- Offiziell empfohlen für R ist <-, aus Kohärenzgründen benutzen wir hier =.

Variablen - Beispiel

Greta geht ins Schreibwarengeschäft und kauft vier Hefte, zwei Stifte und einen Füller. Wie viele analoge Gegenstände kauft Greta insgesamt?

Wir definieren zunächst alle Variablen:

```
hefte = 4  # Definition der Variable 'hefte' und Wertzuweisung 4

stifte = 2  # Definition der Variable 'stifte' und Wertzuweisung 2

fuller = 1  # Definition der Variable 'fuller' und Wertzuweisung 1
```

Nach Zuweisung existieren die Variablen im Arbeitsspeicher, dem sogenannten Workspace. Die Variablen können jetzt wie Zahlen in Berechnungen genutzt werden

```
gesamt = hefte + stifte + fuller # Berechnung der Gegenstandsanzahl
print(gesamt)
```

```
> [1] 7
```

Ein Heft kostet einen Euro, ein Stift kostet zwei Euro, und ein Füller kostet 10 Euro. Wie viel Euro muss Greta insgesamt bezahlen?

```
gesamtpreis = hefte*1 + stifte*2 + fuller*10 # Berechung des Preises
print(gesamtpreis)
```

```
> [1] 18
```

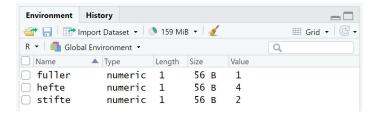
print() gibt Variablenwerte in der R Konsole aus.

Variablen - Workspace

Workspace

```
1s() zeigt die existierenden benutzbaren Variablen im Arbeitsspeicher an
ls()
                             # Anzeigen aller Variablennamen im Workspace
> [1] "abb_dir"
                     "error_wrap" "fuller"
                                                  "gesamt"
> [5] "gesamtpreis" "hefte"
                                   "inline_hook" "stifte"
rm() erlaubt das Löschen von Variablen
rm(gesamtpreis)
                             # Löschen der Variable Gesamtpreis
ls()
> [1] "abb dir"
                     "error_wrap" "fuller"
                                                  "gesamt"
> [5] "hefte"
                     "inline_hook" "stifte"
rm(list=ls()) löscht alle Variablen
rm(list = ls())
                             # Löschen aller Variablen
1s()
> character(0)
```

Workspace



Variablennamen

Zulässige Variablennamen

- ... bestehen aus Buchstaben, Zahlen, Punkten (.) und Unterstrichen (_)
- ... beginnen mit einem Buchstaben oder . nicht gefolgt von einer Zahl
- ... dürfen keine reserverd words wie for, if, NaN, usw. sein (>?reserved)
- ... werden unter ?make.names() beschrieben

Sinnvolle Variablennamen

- \dots sind kurz (≈ 1 bis 7 Zeichen) und aussagekräftig
- ... bestehen nur aus Kleinbuchstaben und Unterstrichen

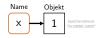
Variablenrepräsentation | Binding

x = 1

Intuitiv wird eine Variable genannt x mit dem Wert 1 erzeugt.

De-facto geschehen zwei Dinge:

- 1. R erzeugt ein Objekt (Vektor mit Wert 1) mit Speicheradresse 'lobstr::obj_addr(x).
- 2. R verbindet dieses Objekt mit dem Namen x, der das Objekt im Speicher referenziert.



y = x

Intuitiv wird eine Variable genannt y mit Wert gleich dem Wert von x erzeugt.

De-facto wird ein neuer Name y erzeugt, der dasselbe Objekt referenziert wie x:



Man überzeuge sich mit lobstr::obj_addr(x) und 'lobstr::obj_addr(y).

Das Objekt (Vektor mit Wert 1) wird nicht kopiert, R spart Arbeitsspeicher.

Variablenrepräsentation | Copy-on-modify

```
x = 1
            # Objekt (0x74b) erzeugt, x referenziert Speicheradresse des Objektes
            # y referenziert dieselbe Speicheradresse wie x (0x74b)
            # y modifiziert, modifizierte Kopie (Oxcd2) wird gespeichert
y = 3
            # y referenziert jetzt (0xcd2)
> [1] 3
            # x referenziert weiterhin (0x74b)
х
> [1] 1
                  x = 1
                                       y = x
                                                            y = 3
```

R Objekte sind immutable, können also nicht verändert werden.

Variablenrepräsentation | Copy-on-modify

Zur Immutability gibt allerdings zwei Ausnahmen, genannt Modifications-in-place

- 1. Objekte mit nur einem gebundenem Namen werden in-place modifiziert
 - Dieses Verhalten ist allerdings nur in R, nicht innerhalb RStudios reproduzierbar.

```
x = 1 # Objekt (Ox74b) erzeugt, x referenziert Speicheradresse des Objektes x[1] = 2 # Objekt (Ox74b) veraendert
```

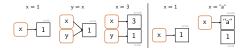
2. Environments werden in-place modifiziert (\rightarrow Environments und Funktionen).

Variablenrepräsentation | Unbinding und Carbage Collection

Copy-on-modify gilt auch in umgekehrter Reihenfolge

```
x = 1  # Objekt (Ox74b) erzeugt, x referenziert Speicheradresse des Objektes
y = x  # y referenziert dieselbe Speicheradresse wie x (Ox74b)
x = 3  # Ein neues Objekt (Ox2a08) wird erzeugt, x referenziert (Ox2a08)
y  # y referenziert weiterhin Objekt (Ox74b)
```

> [1] 1



Unbinding

Carbage collection

- Nicht referenzierte Objekte im Arbeitsspeicher werden automatisch gelöscht.
- Das Löschen geschieht meist erst dann, wenn es wirklich nötig ist.
- Es ist nicht nötig, aktiv die Garbage Collection Funktion gc() zu benutzen.

R und RStudio

Arithmetik, Logik und Präzedenz

Variablen

Datenstrukturen

Übungen und Selbstkontrollfragen

Klassische Datenstrukturen einer 3GL Programmiersprache

Fundamentale Datenstrukturen

- Vordefiniert innerhalb der Programmiersprache
- Logische Werte (logical): TRUE, FALSE
- Ganze Zahlen (integer): int8 (-128,...,127), int16 (-32768,..., 32767)
- Gleitkommazahlen (single, double): 1.23456, 12.3456, 123.456, . . .
- Zeichen (character): "a", "b", "c", "!"
- Datentyp-spezifische assoziierte Operationen
 - AND, OR (logical) +, (integer) +,-,*, / (single), Zeichenkonkatenation (character)

Zusammengesetzte Datenstrukturen

- Vordefinierte Container zur Zusammenfassung mehrerer Variablen gleichen Datentyps
- Zum Beispiel Vektoren, Listen, Arrays, Matrizen, ...
- Container-spezifische Operationen (Z.B. Vektorindizierung, Matrixmultiplikation, ...)

Selbstdefinierte Datenstrukturen

- Definition eigener Datenstrukturen aus vordefinierten Datenstrukturen und Containern
- Definition eigener Operationen

Datenstrukturenkennenlernen beim Erlernen einer Programmiersprache

Fundamentale Datenstrukturen

- Welche fundamentalen Datenstrukturen bietet die Sprache an?
- Welche Operationen darauf sind bereits definiert?
- Wie lautet die Syntax zur Definition einer Variable eines fundamentalen Datentyps?
- Wie lautet die Syntax, um vordefinierte Operationen aufzurufen?

Zusammengesetzte Datenstrukturen

- Welche Container und zugehörige Operationen bietet die Programmiersprache?
- Wie lautet die Syntax zum Umgang mit einem Containers?

Selbstdefinierte Datenstrukturen

- Wie erzeugt man selbstdefinierte Datenstrukturen und zugehörige Operationen?
- Wie lautet die Syntax zum Umgang mit einer selbstdefinierten Datenstruktur?

Organisation von Daten in R

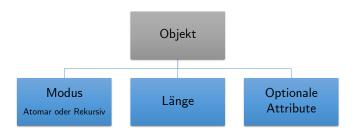
Alles, was in R vorkommt, ist ein Objekt

Jedem Objekt kann eindeutig zugeordnet werden

- ein Modus
 - Atomar | Komponenten sind vom gleichen Datentyp.
 - Rekursiv | Komponenten können von unterschiedlichem Datentyp sein.
- eine Länge
- optional weitere Attribute

Organisation von Daten in R

Alles, was in R vorkommt, ist ein Objekt



Übersicht der R Datentypen

Datentyp	Erläuterung
logical	Die beiden logischen Werte TRUE und FALSE
double	Gleitkommazahlen
integer	Ganze Zahlen
complex	Komplexe Zahlen, hier nicht weiter besprochen
character	Zeichen und Zeichenketten (strings), 'x' oder "Hallo Welt!"
raw	Bytes, hier nicht weiter besprochen

Double und integer werden zusammen auch als numeric bezeichnet.

Viele weitere Typen, hier relevant sind logical, double, integer, character.

Übersicht der R Datentypen

Automatische Festlegung von Datentypen durch Zuweisung

```
b = TRUE
                             # logical
x = 2.5
                             # double
y = 1L
                             # (long) integer
                             # character
c = 'a'
Testen von Datentypen durch typeof()
typeof(b)
> [1] "logical"
typeof(x)
> [1] "double"
typeof(y)
> [1] "integer"
typeof(c)
> [1] "character"
Testen von Datetypen durch is.*()
is.logical(x)
> [1] FALSE
is.double(x)
> [1] TRUE
```

Übersicht atomare Datenstrukturen in R

Datenstruktur	Erläuterung
Vektor	Container von indizierte Komponenten identischen Typs
Matrix	Interpretation eines Vektors als zweidimensionaler Container
Array	Interpretation eines Vektors als mehrdimensionaler Container

 \Rightarrow (3) Vektoren, Matrizen, Arrays

Übersicht rekursive Datenstrukturen in R

Datenstruktur	Erläuterung
Liste	Container von indizierten Komponenten beliebigen Datentyps
	Insbesondere auch rekursive Struktur, z.B. Liste von Listen
Dataframe	Symbiose aus Liste und Matrix
	Jede Komponente ist Vektor beliebigen Datentyps identischer Länge

 \Rightarrow (4) Listen und Dataframes

R und R $\operatorname{\mathsf{Studio}}$

Arithmetik, Logik und Präzedenz

Variablen

Datenstrukturen

Übungen und Selbstkontrollfragen

Übungen und Selbstkontrollfragen

- 1. Installieren Sie R und RStudio auf Ihrem Rechner.
- 2. Führen Sie die Befehlssequenz auf Folie R Skripte | Executing and Editing Code aus.
- 3. Dokumentieren Sie die in dieser Einheit eingeführten R Befehle in einem kommentierten R Skript.
- 4. Erläutern Sie den Begriff der Operatorpräzedenz.
- 5. Definieren Sie den Begriff der Variable im Kontext der Programmierung.
- 6. Erläutern Sie die Begriffe Initialisierungsanweisung und Zuweisungsanweisung für Variablen.
- 7. Erläutern Sie den Begriff Workspace.
- 8. Geben Sie jeweils ein Beispiel für einen zulässigen und einen unzulässigen Variablennamen in R.
- 9. Erläutern Sie die Prozesse, die R im Rahmen einer Zuweisungsanweisung der Form x = 1 durchführt.
- 10. Erläutern Sie den Begriffe Copy-on-modify und Modify-in-place.
- 11. Diskutieren Sie die klassischen Datenstrukturen einer 3GL Programmiersprache.
- 12. Diskutieren Sie die Organisation von Datenstrukturen in R.
- 13. Wodurch unterscheiden sich eine atomare und ein rekursive Datenstruktur in R?
- 14. Nennen und erläutern Sie vier zentrale Datentypen in R.
- 15. Nennen und erläutern Sie vier zentrale atomare Datenstrukturen in R.
- 16. Nennen und erläutern Sie zwei zentrale rekursive Datenstrukturen in R.

References

- Becker, Richard A., John M. Chambers, and Allen Reeve Wilks. 1988. The New S Language: A Programming Environment for Data Analysis and Graphics. Reprint. London: Chapman & Hall.
- Ihaka, Ross, and Robert Gentleman. 1996. "R: A Language for Data Analysis and Graphics." Journal of Computational and Graphical Statistics 5 (3): 2999–2314.